

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung. (Verspätet!)

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des Konkurses über das gesamte Vermögen des unter der Firma „Karl Pest“ hiergerichts registrierten Buch- und Kunsthändlers Karl Pest in Wien, I., Seilergasse 3, bewilligt, den Herrn k. k. Gerichtsadjunkten Dr. v. Brücke zum Konkurskommissär und den Herrn Dr. Joseph Stoeger, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 31. März 1894 mittags Schlag 12 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im VerhandlungsSaale Nr. III vor dem Konkurskommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege ihre Vorschläge über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit anhängig sein sollte, bis 5. Mai 1894 bei dem k. k. Handelsgerichte Wien nach Vorschrift der Konkursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der hiermit auf den 19. Mai 1894 mittags Schlag 12 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im VerhandlungsSaale Nr. III vor dem Konkurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Leihbibliothekars D. Rothe zu Berlin, Dorotheenstr. 65, ist infolge Schlussverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Berlin, den 28. April 1894.

von Quoch,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts I.,
Abteilung 84.

[19803] Auf vielfache Anfragen hiermit die ergebene Mitteilung, daß infolge meiner Beschwerde der gegen mich eingebrachte Konkursantrag vom Landgericht Berlin II, sowie in zweiter Instanz vom Kammergericht abgewiesen und der Antragsteller zur Zahlung der Kosten verurteilt worden ist.

Berlin, im April 1894.

Friedrich Pfellstüder.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[19765]

Brunkow, Die Wohnplätze des deutschen Reichs

liefere ich nicht mehr aus.

Berlin W. 57, Göbenstrasse 6.

W. Paull's Nachf.
(H. Jerosch).

[18822] Statt Cirkulars.

Leiden, 1. Mai 1894.

P. P.

Die stetig fortschreitende Entwicklung und Ausdehnung meiner Verlagshandlung und Druckerei haben es mir schon längst als geboten erscheinen lassen, mich für das Antiquariat auf gewisse Spezialgebiete und deren intensivere Pflege zu beschränken.

Es war mir daher sehr erwünscht, dass Herr G. D. Niermans, der während der letzten sechs Jahre mit der Führung meines Antiquariats betraut war, mir unlängst die Eröffnung machte, dass er in Gemeinschaft mit Herrn P. J. Burgersdijk von hier ein eigenes Geschäft zu gründen beabsichtige, und dass im Anschluss hieran eine Vereinbarung zwischen uns zustande kam, wonach die genannten Herren mein gesamtes antiquarisches Bücherlager, mit Ausnahme der orientalischen Abteilung desselben (vorderer Orient, Indien, China, Japan etc. etc.), welchem letzteren Gebiete ich fortan eine erhöhte Sorgfalt widmen werde, von mir käuflich übernahmen. Danach werden auch die zeitweilig hier stattfindenden Bücher-Auktionen, sofern es sich nicht vorwiegend um Orientalia handelt, statt wie bisher von mir, künftig von den genannten Herren abgehalten werden.

Schliesslich bitte ich die Herren Buchhändler und Antiquare, mir ihre sämtlichen Lager- und Auktionskataloge (also auch die, welche sich nicht auf Orientalia beziehen) nach wie vor sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen, wogegen ich ihnen auch die meinigen stets sogleich zusenden werde.

Hoffend, mich auch fernerhin mit Ihrem geneigten Wohlwollen beehrt zu sehen, empfehle ich mich Ihnen

mit Hochachtung ergebenst

E. J. Brill.

[18823]

Leiden, 1. Mai 1894.

P. P.

Mit Bezugnahme auf die obenstehende Anzeige der Firma E. J. Brill hier, beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass, nachdem wir deren gesamtes antiquarisches Bücherlager, mit Ausnahme der orientalischen Abteilung, käuflich übernommen haben, wir mit dem heutigen Tage eine Antiquariats-Buchhandlung unter der Firma

Burgersdijk & Niermans

errichteten, unter welcher wir künftig auch die bekannten hiesigen Bücher-Auktionen abhalten werden. Vermöge eines Bücherlagers von mehr als 300 000 Bänden aus allen Gebieten der Wissenschaft und schönen Litteratur, eines Lagers, das wir noch fortwährend durch geeignete Neuanschaffung zu erweitern suchen, sind wir im stande, alle darauf bezüglichen Aufträge schnell und billig auszuführen, wie wir uns denn zugleich auch speziell zur Lieferung sämtlicher holländischen Sortiments-Artikel angelegentlichst empfehlen. Da wir allen in Holland stattfindenden Bücher-Auktionen persönlich beiwohnen, so finden Ihre gefälligen Aufträge für dieselbe die gewissenhafteste und pünktlichste Ausführung. An die verehrten Besitzer von Antiquariats- und Verleger richten wir die freundliche Bitte, uns ihre Lager- und Auktionskataloge sowie die Verlagskataloge und Verzeichnisse von Partie-Artikeln, Wahlzettel u. s. w. gefälligst sofort nach Erscheinen direkt

durch die Post zugehen zu lassen und die bereits erschienenen und noch gültigen Verzeichnisse dieser Art uns via Leipzig zuzusenden, wobei wir deren umsichtige und zweckentsprechende Verbreitung zusichern und auch unsererseits die pünktliche Zusendung unserer eigenen Kataloge versprechen.

Indem wir schliesslich noch zu Ihrer Kenntnis bringen, dass wir unsere Vertretung für Deutschland Herrn L. A. Kittler in Leipzig übertragen haben, bitten wir Sie, uns recht oft mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren, deren sorgfältigster Erledigung Sie sich versichert halten dürfen.

Mit aller Hochachtung

P. J. Burgersdijk.
G. D. Niermans.

[19662]

Adlershof, den 1. Mai 1894.

Wir erlauben uns hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß wir die bisher von Herrn Gustav Luther unter seinem eigenen Namen betriebene Buch- u. Musikalienhandlung gemeinschaftlich, mit den augenblicklich vorhandenen Aktiven u. Passiven, und zwar unter der Firma:

Luthersche Buch- u. Musikalien-Handlung
in Adlershof bei Berlin

weiterführen werden.

Unsere Vertretung in Leipzig wird auch fernerhin Herr Otto Klemm besorgen.

Gleichzeitig richten wir hiermit noch an sämtliche Verleger von Lieferungswerken, Zeitschriften und Musikalien die ganz ergebene Bitte, uns stets unverlangt sofort nach Erscheinen je 1 Exemplar der Neuigkeiten bedingungsweise über Leipzig zugehen zu lassen, und betonen wir ausdrücklich, daß wir alle derartigen Sendungen stets anerkennen werden.

Indem wir noch um Zusendung von Antiquariatskatalogen in je 2 Exemplaren, sowie aller Rundschreiben über Neuigkeiten, Preisermäßigungen, Verlagsveränderungen u. s. w. bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gustav Luther u. Erwin Luther,

in Firma:

Luthersche Buch- u. Musikalien-Handlung
in Adlershof bei Berlin.

[17431] Von Adalbert Stuber's Verlagsbuchhandlung in Würzburg ging durch Kauf an mich über:

Abriß der deutschen Grammatik.

Von den Fachlehrern der kgl. Kreisrealschule in München.

5. Aufl. Kart. 70 s ord., 52 s no.

Lesebuch für höhere Lehranstalten.

Herausgegeben

von den Fachlehrern für deutsche Sprache an der kgl. Kreisrealschule in München: Madel, Dr. Micheler, Nägerl, Dr. Reidelbach, Dr. Roth, Schöttl, Dr. Schultheiß, Dr. Stöckel.

1. Theil. 3. Aufl. 3 M ord., 2 M 25 s no.
2. Theil. 2. Aufl. 3 M ord., 2 M 25 s no.
3. Theil z. B. vergriffen, neue Auflage im Druck.

München, April 1894.

Eduard Pohl's Verlag.

383*